

**Niederschrift über die 12. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG  
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Freitag, dem 01. Juli 2022  
am Gambacher Forsthaus (Waldsitzung) Nr. 12/2022**

**1 Verleihung des Sportehrenpreises durch die Bürgermeisterin**

**2 Mitteilungen**

- a) des Stadtverordnetenvorstehers
- b) des Magistrats

**TEIL A – ohne Beratung - entfällt**

**TEIL B - mit Beratung**

**3 Interkommunale Zusammenarbeit der Stadt Münzenberg mit der Gemeinde Rockenberg**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss

**4 Straßenbau im Bereich des Burgweges im Stt. Münzenberg**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Überweisung in den Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung

**5 Erweiterung der Krippe in der Kindertagesstätte „Taubenhaus“**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung
- c) Beschlussfassung

**6 Ausbau Obergeschoss Kindertagesstätte „Taubenhaus“**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung
- c) Beschlussfassung

**7 Einrichtung einer Wald- und Wiesengruppe in der Steinbergkindertagesstätte**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung
- c) Beschlussfassung

**8 Mehrausgaben gemäß § 100 HGO – Jahresabschlüsse 2017 bis 2020**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung
- c) Beschlussfassung

**9 Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Heidehöfe 1“ im Stt. Münzenberg**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung
- c) Beschlussfassung

**10 Grundsatzbeschluss für ein Misch- und Gewerbegebiet im Bereich des Sportplatzes Gambach**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung
- c) Beschlussfassung

**11 Beschluss zur 7. Änderung des „Sanierungsgebietes Teilplan A im Stt. Gambach – Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplanes -**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung
- c) Beschlussfassung

**12 Informationen durch Revierförster Jörg Hessler zum Münzenberger Stadtwald**

**Anwesenheit:**

**I. Magistrat**

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer  
Erster Stadtrat Lothar Düringer  
Stadtrat Heinz Reuhl  
Stadträtin Cornelia Scheurich  
Stadtrat Carsten Bolz  
Stadtrat Hagen Vetter  
Stadtrat Wolfgang Fitzthum  
Stadtrat Gerhard Immel-Voigt

e  
e

**II. Stadtverordnete:**

01 Eiser, Dirk	09 Laspoulas, Haris	17 Berg, Ronald
02 Grieb, Stefan	10 Hoerschelmann, Klaus	18 Düringer, Otfried
03 Heise, Alexander	11 Hüttl, Peter (bis TOP 11)	19 Hoppe, Richard e
04 Kaiser, Stefan	e 12 Müller, Matthias	20 Reisinger, Vera
05 Rasser, Daniel	13 Schwab, Norbert	21 Schaback, Armin
06 Schepp, Thorsten (ab 16:10)	14 Sickel, Gabriele e	22 Voigt, Meike
07 Werner, Tim-Niklas	15 Trivilino, Andrea	23 Wagner-Glaub, Birgit
08 Zeiß, Hans Jürgen	16 Tschertner, Manfred	

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Sonstige Anwesende:

Preisträger Sportehrenpreis: Gierok, Sonja; Muriale, Marco  
Hessler, Jörg (Revierförster)

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Schriftführung: Heike Mühlenbruch

Nachfolgenden werden bezeichnet:

- a) Der Haupt- und Finanzausschuss als
- b) Der Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als
- c) Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur als

**H+F  
BÖP  
JSK**

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 12. Sitzung der Stadtverordneten und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die anwesenden Preisträger des Sportehrenpreises, den früheren Schiedsmann Wilfried Mohr sowie die zur Waldsitzung erschienenen Ehrenstadträte und -Ehrenstadtverordnete. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung keine Einwände erhoben wurden. Die Beschlussfähigkeit bei 19 anwesenden Stadtverordneten wurde festgestellt.

## **TOP 1**

BGMin Dr. Isabell Tammer verleiht den Sportehrenpreis 2021 für herausragende sportliche Leistungen an die Münzenberger Sonja Gierok (Triathlon) und Marco Muriale (Schießsport).

BGMin Dr. Isabell Tammer verabschiedet Wilfried Mohr offiziell aus seinem Amt als Schiedsmann. In ihrer Laudatio würdigt sie seine Leistungen und dankt im Namen der Stadt.

Im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung gratuliert Altbürgermeister Hans-Jürgen Zeiß Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner zum 70. Geburtstag. Er würdigt die bisherigen Leistungen Tschertners und überbringt die besten Wünsche. BGMin Tammer schließt sich im Namen der Stadtverwaltung an.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich und verspricht, seine Arbeit in gewohnter Form fortzusetzen.

## **TOP 2a)**

Mittelungen des Stadtverordnetenvorstehers liegen nicht vor

## **TOP 2b)**

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

## **TEIL A – ohne Beratung - entfällt**

## **Teil B – mit Beratung**

### **TOP 3a) Sachstand:**

BGMin Dr. Tammer berichtet für den Magistrat über den IST-Stand beim Thema Interkommunale Zusammenarbeit der Stadt Münzenberg mit der Gemeinde Rockenberg. Das Protokoll der gemeinsamen Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung und der Gemeindevertretung vom 20.06.22 sowie die Präsentation der Machbarkeitsstudie sind online einsehbar.

BGMin Dr. Tammer verweist auf die Alternativlosigkeit einer weiteren IKZ. Stadtverordnetenvorsteher Tschertner bittet die Fraktionen sich intensiv mit dem komplexen Thema zu befassen. Es soll von jeder Fraktion ein Fragenkatalog erstellt und bei der Verwaltung eingereicht werden.

### **TOP 3b) Beratung:**

Die Stadtverordnetenversammlung überweist den TOP zur Klärung von Fragen und zur weiteren Beratung in den H+F.

### **TOP 3c) Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

#### **TOP 4a) Sachstand:**

BGMin Dr. Tammer berichtet für den Magistrat. Die Vorlage ist online einsehbar.

Vor der BÖP Ausschusssitzung wird eine Anliegerversammlung stattfinden. Diese Veranstaltung ist nicht öffentlich. Auf Nachfragen des BÖP Vorsitzenden Dirk Eiser stellt BGMin Dr. Tammer klar, dass die Mitglieder des BÖP zur Anliegerversammlung eingeladen werden.

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise fordert den Magistrat auf, sämtliche Infos zu Zahlen und Kostenanalysen zum Projekt Straßenbau im Bereich Burgweg den Abgeordneten rechtzeitig **vor** der entsprechenden Sitzung zukommen zu lassen.

FWG Fraktionsvorsitzender Ronald Berg ist über die Veranstaltungsfahrplan (erst Anlieger, dann BÖP) irritiert. BGMin Dr. Tammer verweist darauf, dass man beim Burgweg dem Beispiel bei den Straßenbaumaßnahmen Ringstraße/Schulstraße gefolgt sei. Das Verfahren habe sich bewährt, da man dann im Ausschuss direkt über die von den Anwohnern geäußerten Anliegen/Wünsche sprechen könne.

Der Ortsbeirat Münzenberg ist nicht zur Anliegerversammlung zugelassen, da das Gremium kein Anlieger ist und die Sitzung eine nichtöffentliche Veranstaltung ist (Antwort BGMin auf Nachfrage von Haris Laspoulas, SPD).

#### **TOP 4b) Beratung:**

Die Stadtverordnetenversammlung überweist den TOP zur weiteren Beratung und Fassung eines Beschlussvorschlages in BÖP unter Beteiligung des Ortsbeirates Münzenberg.

Unabhängig davon soll der Magistrat die Pläne in einer Anliegerversammlung vorstellen und auf der Homepage der Stadt Münzenberg zum Download bereitgestellt werden.

#### **TOP 4c) Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

#### **Top 5a) Sachstand:**

BGMin Dr. Tammer berichtet für den Magistrat über Situation im Krippenbereich Taubenhaus sowie die nötigen Maßnahmen um die Problematik zu lösen. Die Vorlage ist online einsehbar.

#### **Top 5b) Beratung:**

Für die SPD Fraktion teilt Peter Hüttl mit, dass seine Fraktion dem Projekt positiv gegenübersteht, da so die nötigen Kapazitäten in der Kita geschaffen werden.

Für die CDU signalisiert Hans-Jürgen Zeiß Zustimmung.

#### **Top 5c) Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorlage des Magistrats zustimmend zur Kenntnis und beauftragt diesen, die erforderlichen Planungen auf den Weg zu bringen.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

#### **TOP 6a) Sachstand:**

BGMin Dr. Tammer berichtet für den Magistrat über die Ausbaupläne für EG und OG im Taubenhaus. Die derzeit praktizierte Betriebspraxis ist keine dauerhafte Lösung. Insbesondere fehlt der Kita der dringend benötigte Differenzierungsraum. Die Vorlage ist online einsehbar.

#### **TOP 6b) Beratung:**

Für die SPD Fraktion schlägt Peter Hüttl die Überweisung des Vorhabens in BÖP sowie JSK vor. Ihm fehlen genauere Angaben zu den Kostenvorstellungen. Er präferiert den ursprünglichen Plan mit einem Differenzierungsraum im EG statt wie in den aktuellen Planungen im OG. Außerdem schaffe der Umbau keinerlei neue Betreuungsplätze.

BGMin Dr. Tammer versteht die Argumente. Sie verweist auf die gesetzliche Brandschutzverordnung (2. Fluchtweg). Unter den gegebenen Voraussetzungen sieht BGMin Dr. Tammer keine andere Lösung. Eine Überweisung in die Ausschüsse würde daher nur einen vermeidbaren Zeitverlust bedeuten.

Auch Herr Heise kritisiert für die CDU Fraktion die fehlenden Kostenanalysen. BGMin Dr. Tammer erwidert, dass es im Baugewerbe derzeit keinerlei finanzielle Planungssicherheit gibt.

Frau Dr. Tammer führt aus, dass der Differenzierungsraum für eine qualifizierte Arbeit in der Kita Taubenhaus zwingend erforderlich ist. Da der eigentliche Differenzierungsraum derzeit aus einem Gruppenraum fungiere, müsse dringend Ersatz geschaffen werden.

Peter Hüttl (SPD) sieht weiteren Beratungsbedarf und wünscht die Überweisung in die Ausschüsse (BÖP und JSK). Der Stadtverordnetenvorsteher fragt nach, ob dies ein Antrag sei. Zur fraktionsinternen Aussprache bittet Peter Hüttl um eine Sitzungsunterbrechung.

- Sitzungsunterbrechung 17:12-17:15 -

Die SPD Fraktion informiert, dass der angedeutete Antrag zur Überweisung in die Ausschüsse zurückgezogen wird.

#### **TOP 6c) Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorlage des Magistrats zustimmend zur Kenntnis. Der Magistrat kann den Bauantrag entsprechend der Vorlage stellen.

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt übergreifend im Haushaltsjahr 2022 und 2023. Die im Haushalt 2021 und 2022 bereitgestellten Mittel sind ggf. bei Nichtinanspruchnahme in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen.

Der Beschlussvorschlag wird bei **16 Ja-Stimmen** und **4 Enthaltungen** angenommen.

#### **TOP 7a) Sachstand:**

BGMin Dr. Tammer informiert über den Mehrbedarf an Plätzen im Bereich des Steinbergkindergartens. Durch die Einrichtung einer sog. Wald- und Wiesengruppe in einem Betreuungswagen auf dem Gelände der Kita werden die benötigten Kapazitäten geschaffen. Die vollständige Vorlage ist online einsehbar.

#### **TOP 7b) Beratung:**

Für die FWG Fraktion stimmt Ronald Berg zu und lobt die clevere Alternative zu einem konventionellen An-/Umbau.

Thorsten Schepp (CDU) hält das Konzept ebenfalls für eine gute Lösung. Er kritisiert, dass die Kosten für den Wasseranschluss nicht in der Vorlage stehen. BGMin Dr. Tammer erläutert dazu, dass klassische Wasser- und Abwasseranschlüsse beim Betreuungswagen nicht nötig seien. Toiletten stehen im Haupthaus zur Verfügung und für „kleine Geschäfte“ gibt es eine Natur-Trocken-Toilette. Herr Schepp fragt nach der Genehmigungspflicht des Standortes unter Naturschutzgesichtspunkten: Frau Dr. Tammer informiert, dass ein entsprechend notwendiger Antrag bei der unteren Naturschutzbehörde wg. der Aufstellung des Betreuungswagens zeitnah nach einem positiven Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erfolgen wird.

Herr Hüttl findet insbesondere die Mobilität des Betreuungswagens gut und wichtig. Für die SPD Fraktion stellt er den Antrag, den Wagen nach dem Ende der Nutzung durch die Steinberg Kita zu versetzen und einer anderen Nutzung zuzuführen. Der Nutzung soll die Stadtverordnetenversammlung vorab zustimmen.

Ronald Berg (FWG) weist darauf hin, dass es sich bei dem Betreuungswagen juristisch um ein „tiny house“ handelt. Entsprechend muss ein Bauantrag gestellt werden – was bei einem Standortwechsel erneut fällig wird. Er sieht daher keine Notwendigkeit für den SPD-Antrag.

Klaus Hoerschelmann (SPD) fragt nach dem Konzept der Wald- und Wiesengruppe. BGMin Dr. Tammer teilt mit, dass es sich bei der Gruppe im Betreuungswagen um eine normale Kita-Gruppe handle. Es geht bei der Beschaffung des Wagens um die Erweiterung der Kita, nicht um eine Konzeptänderung.

Auf Nachfragen teilt Frau Dr. Tammer mit, dass der Wagen mit Elektro-Radiatoren beheizt wird. Die Lieferzeit des Betreuungswagens beträgt derzeit ca. 6 Monate.

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise hält ähnliche Lösungen mit einem so flexiblen Instrument auch an anderen Standorten für möglich. Die CDU unterstützt die von der SPD beantragte Ergänzung zum Beschlussvorschlag.

### **TOP 7c) Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorlage des Magistrats zustimmend zur Kenntnis. In einem Nachtragshaushalt sind die erforderlichen Mittel bereit-zustellen.

Der Magistrat wird ermächtigt, die Beschaffung des Betreuungswagens umgehend einzuleiten. Der Betreuungswagen soll nach dem Ende der Nutzung durch die Steinberg Kita versetzt werden und einer anderen Nutzung zugeführt werden. Der neuen Nutzung soll die Stadtverordnetenversammlung vorab zustimmen.

Der Beschluss mit der gewünschten Ergänzung wird **einstimmig** angenommen.

### **TOP 8a) Sachstand:**

BGMin Dr. Tammer informiert, dass die Revision darauf hingewiesen hat, dass Mehrausgaben vor Prüfung und Entlastung des Magistrats erfolgen müssen. Diese Vorgaben sollen nun umgesetzt werden. Die vollständige Vorlage ist online einsehbar.

### **TOP 8b) Beratung:**

Thorsten Schepp (CDU) bittet um weitere Informationen zu den Weniger Ausgaben bei den Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2020. Diese wird die BGMin nachreichen.

### **TOP 8c) Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die vorgetragenen Mehrausgaben und die genannten Deckungsvorschläge zustimmend zur Kenntnis.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **TOP 9a) Sachstand:**

Im Bereich „Heidehöfe 1“ im Stt. Münzenberg soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Die Vorlage ist online einsehbar.

### **TOP 9b) Beratung:**

Haris Laspoulas (SPD) sorgt sich im Falle einer Zustimmung um Kontrollverlust der Stadt bei den Themen Betriebserweiterung oder Nutzungsänderungen wie dem Bau von Wohnhäusern. BGMin Dr. Tammer erläutert, dass ein Aufstellungsbeschluss lediglich die Zustimmung zur Erstellung von Plänen sei. Die Umsetzung der Pläne bedarf einer ausdrücklichen Billigung durch die Stadtverordnetenversammlung.

Thorsten Schepp (CDU) fragt nach der Notwendigkeit der Aufstellung des Bebauungsplans. Frau Dr. Tammer erläutert, dass die Umstellungen der betrieblichen Aktivitäten durch den Besitzer zu einem Definitionswechsel geführt haben. Es handele sich bei dem Betrieb juristisch nicht mehr um einen landwirtschaftlichen Betrieb – der auf dem Areal zulässig wäre – sondern um ein Gewerbe. Hierfür ist die Aufstellung des Bebauungsplans notwendig.

Herr Schepp beantragt für die CDU Fraktion eine Änderung der Beschlussvorlage. Pkt 3 soll neu Pkt. 4 sein. Pkt. 3 (neu) soll lauten: Der Bebauungsplan muss der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

### **TOP 9c) Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Heidehöfe 1“ im Stadtteil Münzenberg aufzustellen. Das Bauleitplanverfahren wird im Normalverfahren mit Umweltprüfung durchgeführt.
2. Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg einen Antrag auf parallele Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes zu stellen.
3. (neu) Der Bebauungsplan muss der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.
4. (alt 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen und mit dem Vorentwurf des Bebauungsplans die frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Antrag wird mit der gewünschten Einfügung **einstimmig** angenommen.

### **TOP 10a) Sachstand:**

Norma und der Investor McArena haben Interesse an der Entwicklung eines nicht mehr genutzten Bereiches des Sportplatzes bekundet. Norma möchte den Gambacher Markt auf das Gelände verlagern. Die vollständige Vorlage ist online einsehbar.

### **TOP 10b) Beratung:**

Für die FWG Fraktion plädiert Herr Berg dafür, das Vorhaben in den BÖP-Ausschuss zu überweisen, da noch viele Details zu besprechen seien.

Peter Hüttl betont für die SPD Fraktion das grundsätzliche Interesse mehr Gewerbe in der Stadt anzusiedeln. Andererseits kann sich Herr Hüttl auch vorstellen, das Areal zunächst unbebaut zu belassen um der Stadt eine Reservefläche für die Zukunft zu erhalten. Er stimmt der Überweisung in den Ausschuss zu. Er schlägt allerdings den H+F als zuständiges Beratungsgremium vor.

Alexander Heise (CDU) fehlen Informationen für eine fundierte Entscheidung, er plädiert daher ebenfalls für die Überweisung in den BÖP.

Auf Nachfrage von Haris Laspoulas (SPD) teilt BGMin Dr. Tammer mit, dass eine Mehrheit im Magistrat für eine Entwicklung des fraglichen Geländes durch die Stadt selbst sei.

### **TOP 10c) Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung trifft folgenden Grundsatzbeschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes: Der nicht mehr genutzte Bereich des Sportplatzes soll zu einem Misch- oder Gewerbegebiet umgenutzt werden. Die Parkplätze in diesem Bereich bleiben erhalten. Der Magistrat soll eine entsprechende Bauleitplanung anstoßen und einen geeigneten Bauleitplaner mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes beauftragen.

Dem Beschlussvorschlag des Magistrats wird nicht entsprochen. Zur Abstimmung kommt der Antrag der FWG Fraktion zur Überweisung in den BÖP.

Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **TOP 11a) Sachstand:**

Im Zuge der Innenentwicklung sollen bei den Grundstücken Gartenstraße Nr. 5 und 6 sowie Bachstraße 6 in Gambach verbesserte Nutzungsmöglichkeiten geschaffen werden. BGMin Dr. Tammer informiert, dass der ursprüngliche Bebauungsplan aus dem Jahr 1973 stammt. Da das Bauamt keine Ausnahmegenehmigungen erteilt, muss die Stadtverordnetenversammlung hierüber entscheiden und die notwendigen rechtlichen Schritte einleiten. Die vollständige Vorlage ist online einsehbar.

### **TOP 11b) Beratung:**

Dirk Eiser (CDU) fragt, ob sich die Zufahrt zur Fa. Kraupatz durch den Aufstellungsbeschluss verändern wird. BGMin Dr. Tammer hat hierzu noch nichts vom Unternehmen gehört.

### **TOP 11c) Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplanes „B-Plan Nr. 3 Sanierungsgebiet Teilplan A“ für die Grundstücke Gartenstraße Nr. 5 und 6 sowie Bachstraße 6 in Gambach. Der Magistrat wird beauftragt, das Änderungsverfahren gem. §13B des Baugesetzbuches mit der Offenlage usw. durchzuführen.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

*17:55 Uhr – Peter Hüttl (SPD) verlässt die Sitzung.*

### **TOP 12)**

Revierförster Jörg Hessler informiert die Stadtverordnetenversammlung über die Situation des Münzenberger Stadtwaldes. Sein Fazit: Grundsätzlich geht es dem Wald gut. Der Wald ist gesund und hat – noch – kein Wasserproblem. Einzig die sogenannte Bergwerkswiese kränkelt.

Obwohl 2021 ein schlechtes Holzjahr war, steht Münzenberg gut da. Die Auszahlung der Bundeswaldprämie in Höhe von 100 €/ha sorgte für finanziellen Ausgleich.

8.000 € wurden für Verkehrssicherungsmaßnahmen aufgewendet.

Grundsätzlich achtet Revierförster Hessler auf gezielte Verjüngung des Waldbestandes. Zuletzt in den Abteilungen 5, 15 und 16.

Positiv: Die Kulturen im Wald stellen sich auf die geänderte Wasserverfügbarkeit ein. Ein Zeichen, das die angepflanzten Baumarten richtig stehen.

Die Informationen des Revierförsters Jörg Hessler liegen der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Das Jahr 2022 verspricht ein gutes Wald-Jahr zu werden. Die Holzpreise steigen. Bei der Holzversteigerung wurden 320 Fm zu 82 € verkauft. 2021 waren es 206 Fm zu 51 €.

Revierförster Hessler lobte die gute Zusammenarbeit sowohl mit den Jägern als auch mit den Selbstwerbern. Diese erleichtern seine Arbeit erheblich.

Wiederbewaldung und Erstaufforstung liegen im Plan. Grundsätzlich empfiehlt Hessler hier einen Nadelholzanteil einzuplanen. Nadelholz werde immer gebraucht und könne bereits nach 20-25 Jahren geerntet werden.

Das Waldwirtschaftsjahr 2021 schloss mit einem Gewinn in Höhe von 63.000 € ab. Mit 192 €/ha sei das ein sehr gutes Ergebnis so Revierförster Hessler.

BGMin Dr. Tammer dankte Revierförster Hessler für die gute Zusammenarbeit. Der erzielte Gewinn sei nicht selbstverständlich. Dies sei ein guter Einstieg für die Beförderung durch die Fürst zu Solms Lich'sche Forstverwaltung.

Der Bericht des Revierförsters liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner schließt die Sitzung um 18:15 Uhr und lädt im Anschluss zum traditionellen Imbiss ein. Ausdrücklich dankt er den Gremienmitgliedern für lebhafte und dennoch friedliche Diskussionen.

Gefertigt am 14.07.2022

---

Heike Mühlenbruch  
Schriftführung

---

Manfred Tschertner  
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen 1 + 2



## Anlage 1

### **Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:**

#### **Baumaßnahmen**

Die Straßenbaumaßnahmen Schulstraße & Ringstraße laufen planmäßig, es gibt keine besonderen Vorkommnisse.

Stadtmauer im Stadtteil Münzenberg: Im Steinweg ist die Sanierung abgeschlossen. Burgweg - Die noch vorhandene mittelalterliche Laufebene im Bereich des Ecktürmchens ist im Gefüge noch so intakt, dass sie konserviert werden soll. D.h., sie wird mit einer dünnen Sandschicht bedeckt, auf die dann ein Estrich aufgebracht wird.

Am Kunstrasenplatz schreiten die Arbeiten ebenfalls voran. Das Flutlicht wurde zwischenzeitlich ausgetauscht, jetzt ist LED-Licht vorhanden, in diesem Zusammenhang musste die Elektroleitung, die vor 50 Jahren verlegt worden war, ebenfalls ausgetauscht sowie ein Überspannungsschutz verlegt werden. Die Mehrkosten in Höhe von 8.421,63 € für die Tiefbauarbeiten und 7.975,38 € für elektrische Leitungen inkl. Überspannungsblitzschutz wurden vom Magistrat bewilligt und werden der Stadtverordnetenversammlung hiermit bekannt gegeben.

#### **Breitbandausbau**

Teranet teilt mit, dass man sich im „Endspurt“ befindet und dass die Entwicklung in den Kommunen Wölfersheim, Rockenberg und Münzenberg so, wie in anderen Kommunen auch verläuft und man ist optimistisch.

Was den Beitritt zur Gigabit-Region angeht, gibt es eine aktuelle Entwicklung, so dass die Verwaltung eine neue Beschlussvorlage erarbeiten wird, die dann in der folgenden Stadtverordnetenversammlung behandelt wird.

#### **Flüchtlinge**

67 ukrainische Flüchtlinge befinden sich derzeit in der Stadt Münzenberg.

#### **Sachstand Baugebiete**

Planung Tief- und Straßenbau des Baugebiets „Wingerte“ in Trais ist in der Endphase, sodass die Ausschreibung der Erschließung in Kürze erfolgen kann.

#### **Sachstand Dorfentwicklungsprogramm 2019**

Im Vergleich zu anderen Kommunen wurden bereits sehr viele private Bauvorhaben beurteilt und auch die städtischen Projekte gehen gut voran.

Als erstes Projekt konnte die Überdachung am DGH in Ober-Hörgern fertiggestellt werden, gerade noch rechtzeitig vor dem Festwochenende 800 Jahre Hörgern/50 Jahre TFV Ober-Hörgern.

#### **Personal**

Zur Unterstützung der Verwaltung wurde zur Betreuung der ukrainischen Flüchtlinge eine Minijobstelle eingerichtet. Hierzu wurde die im Stellenplan eingerichtete halbe Stelle für die Umsetzung des OZG kurzfristig und bedarfsorientiert „umgewandelt“. Die Stelle wurde mit Gabi Sickel besetzt, da sie bekanntermaßen bereits langjährige Erfahrung in der Flüchtlingsbetreuung nachweisen kann.

#### **Feuerwehr**

Das Tor bei der Feuerwehr in Gambach ist nun endlich eingebaut und jetzt kann es an die Umbauarbeiten in der Fahrzeughalle gehen, die in Eigenleistung von der Feuerwehr durchgeführt werden.

Die Stadt Münzenberg hat ein Angebot des Landes Hessen zur Beschaffung eines LF 10 anstelle eines HLF 10 erhalten. Hierdurch können ca.100 000 € eingespart werden. Der Stadtbrandinspektor und die Wehrführer der Einsatzabteilungen befürworten dies, da auf das LF 10 auch nahezu die ganze erforderliche Ausrüstung, die das HLF10 gehabt hätte, passt. Die für die gemeinsame Beschaffung des HLF10 abgeschlossene Vereinbarung mit der Gemeinde Rockenberg wurde daher in gegenseitigem Einvernehmen gekündigt.

#### **Städtepartnerschaft (Ronneburg/Carpineti)**

Vera Reisinger und Hans-Jürgen Zeiß wurden vom Magistrat zu Beauftragten für Städtepartnerschaft ernannt.

## **Sonstiges**

### Umstellung Sirenen

BGM'in Dr. Tammer teilt mit, dass der Förderbescheid über 15.000,-€ für die Umstellung der Sirenen zwischenzeitlich eingegangen ist.

### Städtische Friedhöfe

Am 31 Mai 2022 fand eine Überprüfung durch die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft auf Einhaltung der Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz statt.

Anlass hierfür war ein Arbeitsunfall eines Bauhofmitarbeiters auf dem Gambacher Friedhof. Die BG hat kleine Mängel festgestellt wie z. B., dass die Wände im Kühlraum Münzenberg nicht mit einer Wandoberfläche versehen ist, die leicht zu reinigen und zu desinfizieren ist.

Abschließend hat die BG wie folgt bewertet: „Die Begehung der Friedhöfe hat einen sehr schönen und gut geführten Betrieb gezeigt.“.

### Wasserleitungsbrüche

Am Donnerstagabend vor dem anstehenden Festwochenende in Ober-Hörgern wurden in der Brunnenstraße und in der Gambacher Straße mehrere Wasserrohrbrüche festgestellt. Die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt Münzenberg arbeiteten gemeinsam mit den beauftragten Firmen die Nacht durch und auch noch den ganzen folgenden Freitag, um die Schäden zu beheben und die betroffenen Anlieger wieder mit Wasser zu versorgen. Ursache für die zahlreichen zeitgleich auftretenden Leckagen sind Druckstöße im Netz, da die Steuerung der Pegelstände des Hochbehälters nach einem Überspannungsschaden ausgetauscht werden musste.

### Rückblick zu Veranstaltungen

Mittelaltermarkt - Von Falkenstein-Spiel

An allen 3 Tagen des Mittelaltermarktes war der gemeinsame Stand von Rockenberg/Münzenberg sehr gut besucht. Der Erfolg kann sich sehen lassen. Von den angelieferten 192 Spielen sind gerade mal 20 Stück übriggeblieben.

### Termine

Stadtfest am 20. August 2022 in Ronneburg (Thüringen)

Aufgrund der Einladung an alle Parlamentarier sowie Vereinsvertreter haben sich 9 Personen für die Fahrt nach Ronneburg angemeldet.

### Jubiläumsfeier 50 Jahre JFW Trais

Die Jugendfeuerwehren laden herzlich zum Stadtpokal am 23.7.2022 ab 12.00 Uhr ein, ab 16.00 Uhr beginnen dann die Feierlichkeiten zur Jubiläumsfeier der Traiser Jugendfeuerwehr.

## Anlage 2

### **Bericht Revierförster Hessler**

#### Zum Bericht über das 2021:

- aufgrund der schlechten Holzpreise haben wir nt-r 1385 fm eingeschlagen, davon 74 % Kalamität!
- 762 fm noch aus dem Jahr 2020 verkauft worden, da der Absatz 2020 sehr schlecht war
- Strategisch kam uns die Bundeswaldprämie (100€ je ha) von 31.100 € zu Gute, um das Holzmarkt kritische Jahr auszugleichen
- In dem Jahr haben wir für 8.000 Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen müssen. Schaden PKW zeigt die Notwendigkeit dieser Maßnahmen
- 2 ha Kulturen sind angelegt worden

#### Ausblick

- Wir haben 2022 mit bisher 1340 fm fast den doppelten Holzumsatz (57 T€ zu 110 T€) Bessere Holzpreise, insbesondere 135 €/fm für B/C in der Douglasie steigert den Holzerlös je fm
- Ergebnis Holzversteigerung 320Fm zu 82,-je Fm (2021 206Fm zu 51,-)
- seit 2017 ist der Holzmarkt durch Kalamitäten gestört
- daher gab in den schwächeren Durchmesserbereich sowie bei ungefragten Baumarten einen nicht zu guten Absatz
- dies holen wir jetzt nach, um die Bestände für dem Klimawandel stabil werden zu lassen sowie einen Beitrag für die Energieknappheit zu leisten

#### Wiederbewaldung im Plan:

Abteilung 101 westlich des Steinberges

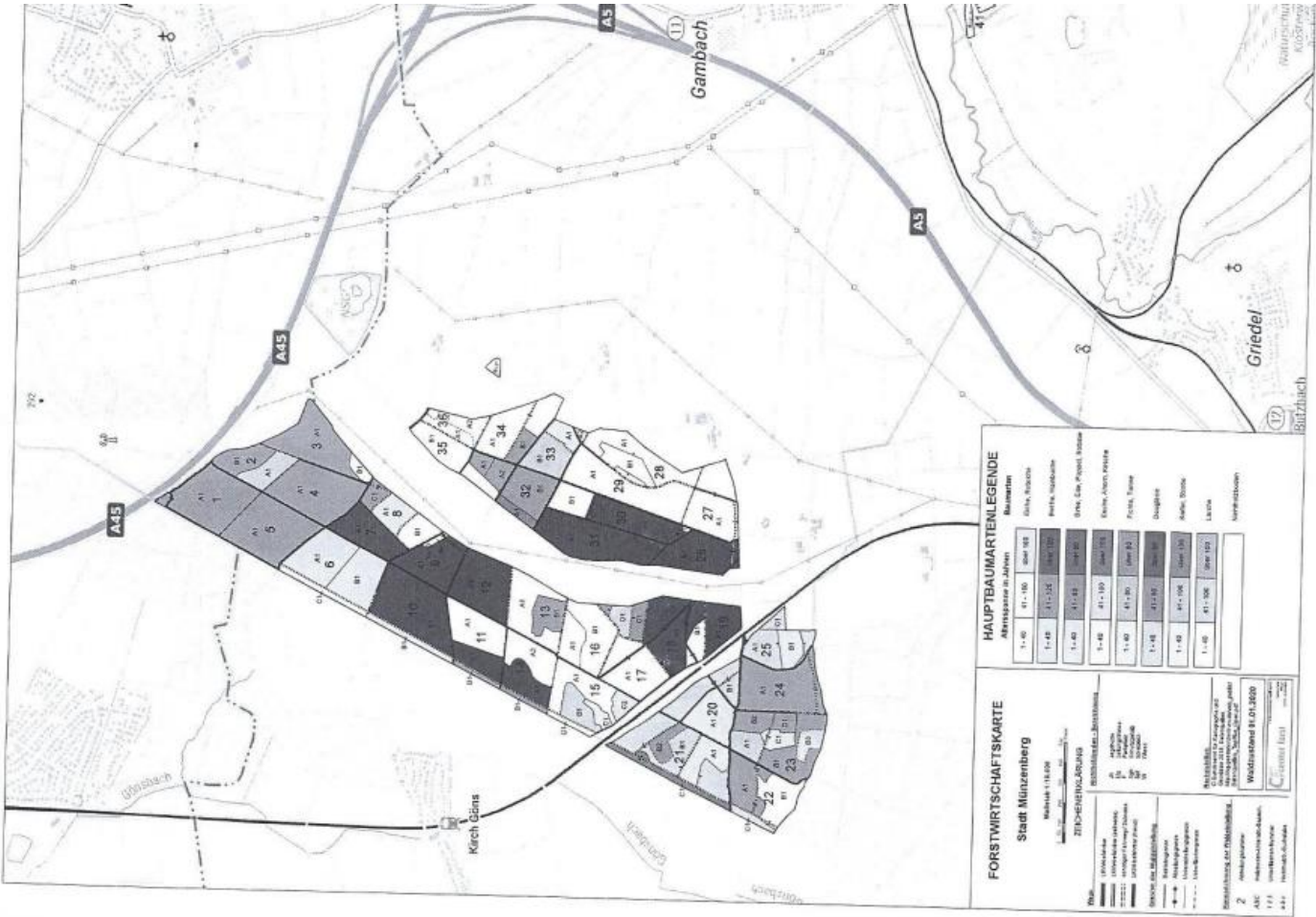
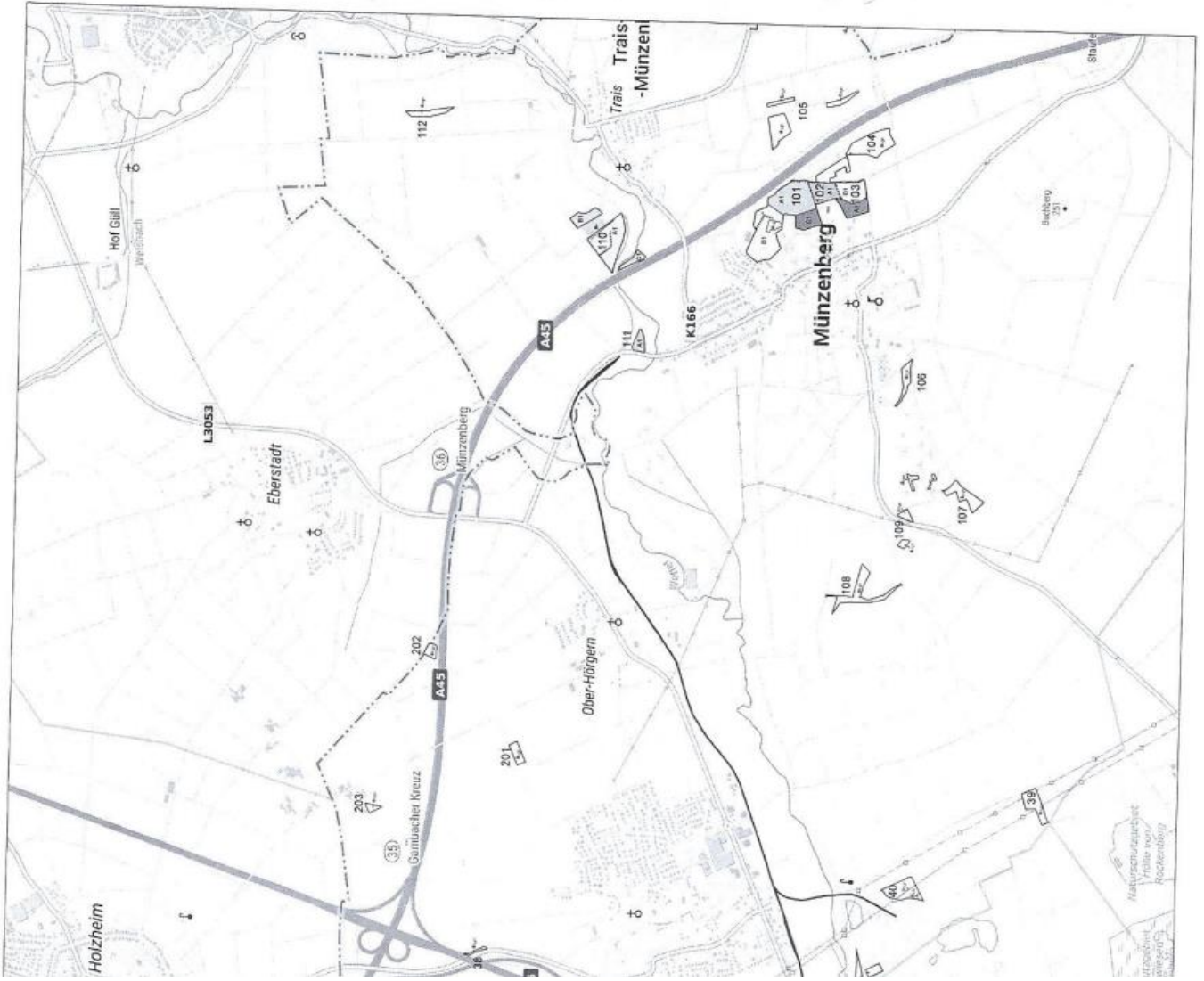
Anlage Eichen-Hainbuchen- Edellaubholz -Mischwald auf etwa 1 Ha

Abteilung 22 / 23

Anlage eines Roteichen-Lärchen-Kiefern Mischbestand unter Verwendung der vorhandenen Vegetation und Ergänzungspflanzungen.

#### **Erstaufforstung**

Antrag für sog. Bergwerkwiese im Norden des Dünnen Waldes Angrenzend an Abteilung 35 / 36. Edellaubholz- Eiche — Lärche - Kiefer



## FB Münzenberg 2021

	Bezu seinheit				IST 2021
Forstbetriebsfläche	ha				354,90
Holzbodenfläche	ha				329,40
Nutzungssatz	Efm/ha/Jahr	5,0			2.794
Holzerträge	EUR/fm	45,	1500,00	fm	67.500,00 €
Vorjahr			800,00		25.000,00 €
Bundeswaldprämie					31.000,00 €
Jagdvergabe	EUR/ha	0,00	354,00		
Pachten					
<b>Erträge inges</b>					<b>123.500,00 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>Bezugseinheit</b>	<b>Wert</b>	<b>Bezugsgröße</b>		
Holzeinschlag	EUR/fm	13,00	500	fm	6.500,00 €
Holzrücken	EUR/fm	12,00	500	fm	6.000,00 €
Kultur und Voranbau	EUR/ha	5000,00	2	ha	10.000,00 €
Bestandspflege	EUR/ha	600,00	2	ha	1.200,00 €
Forstschutz	EUR/ha			ha	2.000,00 €
Astung	EUR/ha				0,00 €
Wegeunterhaltung					0,00 €
Forsteinrichtung	EUR/ha	15000,00	330	ha	1.500,00 €
Rechts-/Beratungskosten/Buchhaltung					
Verkehrssicherung					8.000,00 €
Büro, Heizung , Hausinstansetzung					
Berufsgenossenschaft	EUR/ha	6,00	354	ha	2.124,00 €
forstl. Betreuung	EUR/ha	53,00	327	ha	17.315,10 €
forstl. Betriebsleitung	EUR/ha			ha	0,00 €
Verwaltung allgem.					920,00 €
Grundsteuer	EUR/ha		354	ha	1.245,26 €
Waldbesitzverband	EUR/ha		330		1.245,26 €
Sonstiges					2.000,00 €

Aufwendungen ohne Mwst.					60.049,62 €
Betriebsergebnis	EUR/Jahr				<b>63.450,38 €</b>
	EUR/ha		330,0	ha	<b>192,27 €</b>